

Gemeinden

Die Vorhut der Baufahrzeuge

Österreichweite Fachtagung der Liegenschaftsverwaltungen in Traunkirchen

Sie sind, wenn man so will, die Vorhut der Baufahrzeuge: Wenn Mitarbeiter der Liegenschafts- oder Straßenverwaltungen anrücken, steht in den meisten Fällen ein Bauvorhaben an. In Traunkirchen beraten noch bis heute bei einer Fachtagung rund 70 Vertreter der Liegenschafts- und Straßenverwaltungen der Länder und des Bundes aktuelle Fragen zu den Themen Grundeinlösen, Liegenschaftsbewertung und Entschädigungen beim Um- oder Neubau von Straßen.

Dass dieser Fachbereich hohen Stellenwert hat, zeigt das Interesse der Politik an der Tagung: LH Thomas Stelzer stellte sich mit einer Video-Grußbotschaft ein, Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner war gestern Abend zum „Fachsimpeln“ nach Traunkirchen gekommen.

Übrigens: Auch wenn Straßenprojekte nach wie vor oft auf Bürgerproteste stoßen — siehe etwa die



V. l.: Die Referenten Heimo Kranewitter — Verfasser des Standardwerks „Liegenschaftsbewertung“ — und Christina Gesswein-Spiessberger, Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner und der Traunkirchner Bürgermeister Christoph Schragl.

Foto: VOLKSBLATT

leidige Verfahrensdauer des Linzer Westrings —, sind notwendige Grundeinlösen fast nie ein Fall für den Kadi: In OÖ etwa werden mehr als 98 Prozent der Fälle gütlich gelöst. Im langjährigen Schnitt werden in OÖ für Grundstückseinlösen rund acht Millionen Euro im Jahr auf-

gewendet. 25 Mitarbeiter der Landes-Abteilung Geoinformation und Liegenschaft sind mit dem Liegenschaftsmanagement befasst, Leiter ist der Traunkirchner Bürgermeister Christoph Schragl — der damit sozusagen als doppelter Gastgeber fungierte.

Linzer FPÖ attackiert Finanzamt